

Alfons Geukens

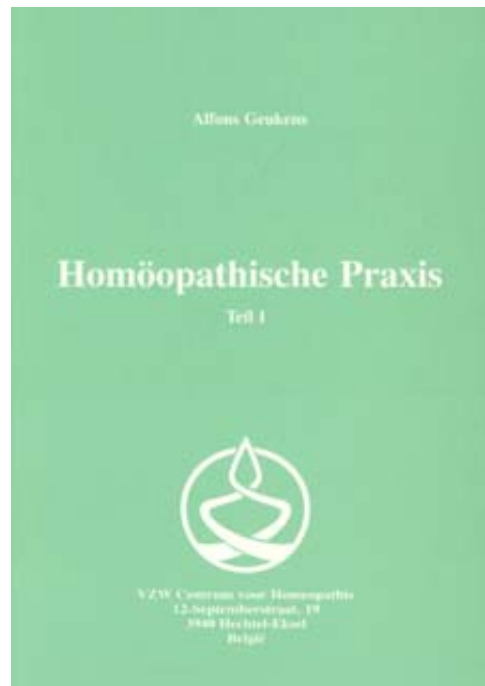
Band 1 - Homöopathische Praxis

Reading excerpt

[Band 1 - Homöopathische Praxis](#)

of [Alfons Geukens](#)

Publisher: VZW Centrum voor Klassieke Homeopathie



<http://www.narayana-verlag.com/b1835>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.com

<http://www.narayana-verlag.com>



FALL 14 SCHMERZHAFTE FINGERSPITZEN
MADCHEN, 15 JAHRE

- A : Wie lange ist das her ? Zwei Monate ?
P : Ja, das erste Mal. Das letzte Mal ungefähr 1 Monat.
A : Erzähl mal, was Dein Problem war.
P : Mein Finger und manchmal die Fingerspitzen taten weh.
A : Wie war das gekommen ?
P : In den Ferien habe ich einen Pfahl eingeschlagen und habe dabei auf meinen Finger geschlagen. Er mußte eingegipst werden. Als es gerade passiert war, wurde er dick und blau und ich mußte ihn röntgen lassen. Er war angebrochen, und ich kriegte erst eine Schiene und dann einen Gips.
A : Wann ist das passiert ?
P : Ende August 1984.
A : Und jetzt ist Anfang 1985. Wie lange lag der Gips ?
P : 3 bis 4 Wochen.
A : Als der Gips drum war, tat es da noch weh ?
P : Nein.
A : Und wie war es, als er abgenommen war ?
P : Dann bin ich noch 3 Wochen mit Schiene rumgelaufen.
A : Also 4 Wochen Gips und noch 3 Wochen Schiene. Und dann ?
P : Dann konnte ich wiederschreiben; nicht so gut. Und am Ende des 6. Schuljahres tat es wieder mehr weh.
A : Also der Schmerz war weg gewesen ?
P : Ja.
A : Als der Gips ab war, war der Finger da wieder ganz in Ordnung ?
P : Ja.
A : Wie lange hattest Du keine Schmerzen ?
P : Ich weiß es nicht.
A : War der Schmerz jemals ganz weg, bei allem was Du getan hast ?
P : Ja.
A : Und dann ist der Schmerz zurückgekommen. Wie lange ist das her ?
P : Im 6. Studienjahr, ich denke so um Karneval rum.
A : Also die Schmerzen waren ca. 2 bis 3 Monate weg ?
P : Ja.
A : Und was hast du dann getan ?
MP : Wir haben dem Arzt alles erzählt und er hat uns eine Salbe dafür gegeben, aber es ging eigentlich nicht weg. Ich war mit einem von den anderen Kindern hier. Und nach den großen Ferien war es so schlimm

geworden, daß wir für sie einen Termin abgemacht haben. Sie konnte nicht mehr schreiben.

A : Wie lange hat es gedauert, bis der Schmerz nach dem Mittel weg war?

MP : Das erste ...

A : Nein, das war nicht richtig verordnet.

MP : Ja, nach dem anderen innerhalb einer Woche.

P : Ja.

A : Aber nach der Wirkung von dem zweiten Mittel hat sie die Halsschmerzen von früher wiederbekommen. Dann sind wir hier gewesen und der Arzt sagte, daß es nicht länger als 8 Tage dauern dürfe, sonst müßten wir wiederkommen.

Erinnern Sie sich noch an den Fall mit den Zähnen ? Es war ca. 4 Monate her, daß sie beim Zahnarzt gewesen war. Auch hier, in diesem Fall hat sie schon lange mit dem Finger zu tun. Es ist eine Neuralgie nach einer Verletzung des Fingers. Das erste Mal hat sie wegen den stechenden Schmerzen und den Schmerzen bei Bewegung welches Mittel bekommen ? Bryonia. Ja, sie hat Bryonia von einem Kollegen bekommen und ich habe dem zugestimmt, weil der Schmerz nur bei Bewegung stark da war und es ein stechender Schmerz war. Aber es passierte nichts. Dann bekam sie ein anderes Mittel, auf das hin sie Schmerzen in der Zervikalregion wiederbekam, die sie früher schon einmal gehabt hatte. Vielleicht rührten diese Schmerzen ehemals von einem Unfall her.

MP : Aber dann war es ganz weg.

A : Also nach Gabe des Mittels hat sie einen Schmerz bekommen, den sie früher schon mal hatte.

MP : Ja.

A : Eigenartig. Und der Schmerz ist dann weggegangen und der Schmerz im Finger war auch weg.

P : Ja.

A : Kannst Du mir den Schmerz beschreiben, den Du im Finger gehabt hast?

P : Stechend, obwohl sehr stark klopfend.

A : Beim Bewegen schlimmer ?

P : Ja.

MP : Und wenn ich ihr die Nägel geschnitten habe.

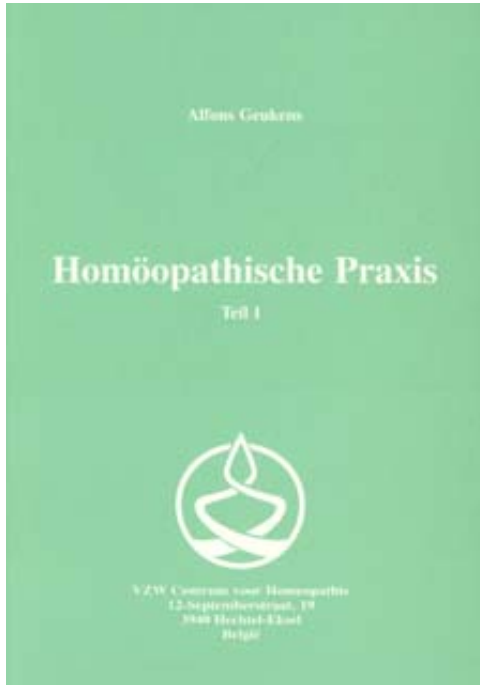
P : Ja, dabei ein Gefühl, als ob der Knöchel nach vorne schießt.

- A Dann fing die Spitze an, sehr weh zu tun ?
 MP Dann schoß der nach vorn. So beschreibt sie das.
 A Also der Schmerz schoß nach vorn ?
 P Ja.
 A Prickelte der Finger auch ?
 P Nein.
 A Kribbeln ?
 P Manchmal.

*Der Schmerz schoß zur Fingerspitze, das heißt also, daß es Nervenschmerzen waren.
 Ein Knochenschmerz bleibt auf dem gleichen Fleck. Dafür brauchen wir Mittel wie Calcarea, Calcarea phosphorica, Ruta graveolens und Symphytum. Bei einer Knochenverletzung müssen wir also sehen, ob gleichzeitig eine Nervenverletzung besteht.*

- P : Und wenn es kalt war, war der Finger trotzdem warm.
 A : Also der Finger war nie kalt!
 Die Tatsache, daß der Schmerz beim Nagelschneiden nach vorne schoß bedeutet, daß es ein Nervenschmerz gewesen sein muß, kein Knochenschmerz.
 Und eingeschlafen war der Finger nie ?
 P : Nein.
 A : Nur ab und zu kribbeln, da bist Du sicher ?
 P : Ja.
 A : Inzwischen bist Du das völlig los ?

Sie sehen, Hypericum hat wieder wunderbar gewirkt. Denken Sie nach Operationen an Hypericum, wenn die Menschen mit überstreckten Armen dagelegen haben oder ein Druck auf den N.ulnaris ausgeübt wurde. Sie haben dann dieses Taubheitsgefühl und Parästhesien in der Hand. Bei Spritzenabszessen muß man auch an Ledum denken, aber meistens ist es Hypericum. Wir hatten einige solche Fälle, meist mit Herpes, und wir haben das Problem mit Hypericum gelöst. Hypericum ist also ein sehr wichtiges Mittel.



Alfons Geukens

[Band 1 - Homöopathische Praxis](#)

500 pages, pb



More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life www.narayana-verlag.com